

P R E S S E M I T T E I L U N G

bevh zieht Zwischenbilanz zum Weihnachtsgeschäft 2015: Geschenke werden auch in diesem Jahr zunehmend online gekauft

Berlin, 15. Dezember 2015. Die deutschen Online- und Versandhändler verzeichneten in den ersten neun Wochen des vierten Quartals 2015 ein Umsatzplus von 5,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Mit diesen Vorabergebnissen startet die Branche in eine Weihnachtszeit, die mitunter auf neue Logistikmodelle wie Same Day Delivery trifft.

Der Interaktive Handel (Online- und Versandhandel) erzielte in den ersten neun Wochen des 4. Quartals 2015 einen Gesamtumsatz mit Waren in Höhe von 10,4 Mrd. EUR (erste neun W. des 4. Q. 2014: 9,9 Mrd. EUR; +5,7 Prozent). Der Anteil des Onlinehandels lag in diesem Zeitraum bei 91,8 Prozent, was einem Umsatz von 9,6 Mrd. EUR (erste neun W. des 4. Q. 2014: 8,4 Mrd. EUR; +13,6 Prozent) entspricht. Die Umsätze mit digitalen Dienstleistungen beliefen sich in dieser Zeit auf 2,8 Mrd. EUR (erste neun W. des 4. Q. 2014: 2,5 Mrd. EUR; +9,3 Prozent).

Alle Jahre wieder: Weihnachtsgeschenke werden kurz vor dem Fest gekauft

„Erfahrungsgemäß kommt der Löwenanteil des Weihnachtsgeschäfts im Interaktiven Handel in den letzten vier Wochen des Jahres.“, blickt Martin Groß-Albenhausen, stellv. Geschäftsführer des bevh, zuversichtlich dem Jahresende entgegen. Dies belegen Zahlen aus den Vorjahreszeiträumen und bekräftigen den anhaltenden Trend, Weihnachtsgeschenke zunehmend kurzfristig zu kaufen. „Dank Same Day Delivery führen in diesem Jahr Einkäufe auf den letzten Drücker nicht mehr zu schlaflosen Nächten. So können Kunden die Weihnachtsgeschenke für ihre Liebsten bei manchen Händlern noch bis zur Mittagszeit des 24. Dezembers bestellen. Allerdings sollte man sich als Kunde bei dem jeweiligen Händler vergewissern.“, fügt Martin Groß-Albenhausen hinzu.

Zur Studie

Die Untersuchung „Interaktiver Handel in Deutschland“ wird in diesem Jahr zum dritten Mal im aktualisierten Studiendesign vom Marktforschungsinstitut GIM-Gesellschaft für innovative Marktforschung im Auftrag des Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) durchgeführt. Dafür werden rund 40.000 Privatpersonen aus Deutschland im Alter von über 14 Jahren von Januar bis Dezember 2015 telefonisch und per Onlinefragebogen zu ihrem Ausgabeverhalten im Online- und Versandhandel und zu ihrem Konsum von digitalen Dienstleistungen (z.B. im Bereich Downloads oder Ticketing) befragt. Das Endergebnis der Studie wird Anfang 2016 nach Abschluss der Umfrage veröffentlicht. Die heute vorgelegten Zahlen basieren auf der Auswertung der Monate Oktober, November und der ersten Dezemberwoche 2015.

Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh)

Friedrichstraße 60 (Atrium Friedrichstraße), 10117 Berlin

Josephine Schmitt, Presseabteilung

Tel. 030 20 61 385 16, 0162 252 52 68

josephine.schmitt@bevh.org, www.bevh.org, www.katalog.de

Über den bevh

Dank E-Commerce und Internet ist der Versandhandel so vital wie nie. Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) ist die Branchenvereinigung der Interaktiven Händler (d.h. der Online- und Versandhändler). Die Branche setzt aktuell jährlich im Privatkundengeschäft allein mit Waren rund 49 Mrd. Euro um. Der Online-Handel mit Waren hat daran einen Anteil von über 90 Prozent. Der jährliche Gesamtumsatz im Geschäft mit gewerblichen Kunden wird auf mindestens 8,1 Mrd. Euro geschätzt. Neben den Versendern sind dem bevh auch namhafte Dienstleister angeschlossen. Der bevh vertritt die Brancheninteressen aller Mitglieder gegenüber dem Gesetzgeber sowie Institutionen aus Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus gehören die Information der Mitglieder über aktuelle Entwicklungen und Trends, die Organisation des gegenseitigen Erfahrungsaustausches sowie fachliche Beratung zu den Aufgaben des Verbands.